

# RUNDSCHREIBEN

## WBV AICHACH e.V.

[www.wbvaichach.de](http://www.wbvaichach.de)



Das Team der WBV Aichach e.V.

### Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Aichach e.V.  
Werner-von-Siemens-Straße 1  
86551 Aichach

### Parteiverkehr

Montag und Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr  
Telefon: 08251/826655 Fax: 08251/826656  
E-Mail: [info@wbvaichach.de](mailto:info@wbvaichach.de)

## Rundschreiben Dezember 2011

Liebe Waldbesitzer,

die Ereignisse in den letzten Monaten waren wegweisend für die WBV Aichach. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir uns von unserem Anteil am Biomasse-Heizkraftwerk getrennt. Dieses Werk, welches auf Initiative der Aichacher Waldbesitzer gebaut und auch erweitert wurde, ist nun am 14. November 2011 an die beiden Mitgesellschafter Stadt Aichach und Landkreis Aichach - Friedberg verkauft worden.

Aus diesem Grund haben wir auch unsere Jahreshauptversammlung verschoben. An dem geplanten Termin (1. Dez. 2011) hielten wir eine Darlehensgebersversammlung ab. Alle Mitglieder, welche der WBV 1996 und 2006 Geld für den Bau und die Erweiterung des Heizkraftwerkes gegeben haben, erhalten ihr Geld in vollem Umfang zurück.

Wir werden weiterhin zu den üblichen Marktpreisen, ohne langfristige Vertragsbindung, Hackschnitzel an das Heizkraftwerk liefern.

**Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am Donnerstag, 26. Januar 2012, im Gasthof Wagner, 19:00 Uhr, statt.**

Dem Rundschreiben liegt die **neue PEFC Broschüre** bei.

Bitte achten Sie bei Ihrem Einkauf auf PEFC zertifizierte Produkte!

## Holzmarkt

Das vergangene Jahr ist nun schon das fünfte „Wald-Jahr“ in Folge: Ausreichende Niederschläge in der Vegetationszeit, keine Katastrophen, hohe Nachfrage nach Rundholz und daraus resultierende steigende Preise für unser Holz.

Dabei verhält sich leider mancher Waldbesitzer wie ein Aktionär an der Börse: „Solange die Aktie steigt, wird sie nicht verkauft.“ Aber wehe die Aktie fällt.

Es zeichnet sich ab, dass der Zenit überschritten ist. Die Rundholzpreise sind im Durchschnitt je Quartal um 2.- €/fm gestiegen. Also: „Was mache ich verkehrt, wenn ich warte?! Was ist denn nächstes Jahr der Euro noch wert? Der Baum im Wald ist mir lieber, als das Geld auf der Bank.“ Diese und ähnliche Aussagen haben wir sehr oft gehört.

Die Folge: Es wird wenig Holz zu guten Preisen eingeschlagen. Der Rundholzpreis ist gestiegen und zeitgleich der Schnittholzpreis gesunken.

Die Reaktion der Säger: Bis Mitte des Jahres haben sich alle mit Herausnahmen von Schichten über Wasser gehalten. Die vielen mittleren und kleinen Säger, die Ihren Betrieb geschlossen haben, wurden nicht beachtet. Erst als die Firma „Sturm“ (Einschnitt 500Tsd. Fm/Jahr) in Herbrechtingen die Säge für immer abgestellt hat, wurden die ersten hellhörig. Beginnt jetzt bei den Sägern der gleiche Konzentrationsprozess wie bei der Papierindustrie?

Seit diesem Jahr gibt es in unserem Raum nur noch einen Papierholzabnehmer: UPM. Die ersten Verhandlungen sind gelaufen. Trotz Rohstoffmangel will die Papierindustrie die Preise senken. „Dann mach’ ma Brennholz!“, wird sich der eine oder andere denken. Eine gewisse Zeit sicherlich. Auf lange Sicht muss aber an einer zukunftsfähigen Lösung gearbeitet werden.

Wir können den Prozess der Konsolidierung der Holzverarbeitenden Industrie nicht aufhalten, wir können diesen nur verzögern. Wie? – Ganz einfach: Unseren Rohstoff Holz nachhaltig und mit einer gewissen Konstanz den Holzbe- und -verarbeitenden Betrieben zur Verfügung stellen.

Denn eines ist sicher: Je mehr Abnehmer wir haben, desto besser für uns Waldbesitzer! Der Einschlag von Holz zu den derzeit noch hohen Marktpreisen ist mit Sicherheit kein Fehler.



Wir können den Prozess der Konsolidierung der Holzverarbeitenden Industrie nicht aufhalten, wir können diesen nur verzögern. Wie? – Ganz einfach: Unseren Rohstoff Holz nachhaltig und mit einer gewissen Konstanz den Holzbe- und -verarbeitenden Betrieben zur Verfügung stellen.

Denn eines ist sicher: Je mehr Abnehmer wir haben, desto besser für uns Waldbesitzer!

Der Einschlag von Holz zu den derzeit noch hohen Marktpreisen ist mit Sicherheit kein Fehler.

### Holzpreise:

Wie jedes Jahr, sind wir mit **Schwaben & Altbayern Holz e.V.** und der **in.Silva e.G.** als Preisführer vorangegangen. Im Vergleich zum gesamten süddeutschen Raum und den angrenzenden Alpen-Ländern ist es uns wieder gelungen, in unserem Gebiet die größte Preisstabilität auf hohem Niveau zu erwirken. Die Verträge mit den unten angegebenen Preisen haben alle eine Laufzeit bis Ende März 2012.

Die folgenden **Holzpreise** gelten alle für das Leitsortiment 2b+ (ab 25 cm Mitteldurchmesser) zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die angegebene Preisspanne hängt von den jeweiligen Sägewerken (z.B.: Mengenbonus) und deren Sortiergewohnheiten ab:

- Fichte Langholz	von 100,--	bis 104,-- €/fm
- Fichte Fixlänge	von 99,--	bis 102,-- €/fm
- Kiefer Verpackung	von 65,--	bis 70,-- €/fm
- Kiefer Fixlänge BC	von 70,--	bis 75,-- €/fm
- Kiefer Erdstämme	von 80,--	bis 100,-- €/fm
- Eiche	von 70,--	bis 250,-- €/fm

Für **Papierholz** steht für das Jahr 2012 noch kein Preis fest. Die Verhandlungen sind schon mehrmals ohne Ergebnis auseinander gegangen. Der Preis wird unter den 36€/RM liegen, die bis zum Jahresende bezahlt werden.

Die **Holzaushaltung** entnehmen Sie bitte dem letzten Rundschreiben vom Oktober. **Schwerpunkt auf Fixlängen legen.**

**Um Ihren Hieb preislich optimal vermarkten zu können und um falsche Aushaltung zu vermeiden, sprechen Sie bitte jeden Hieb mit der Geschäftsstelle bzw. Ihrem Waldwart ab. Wir sagen Ihnen die beste Aushaltung für Ihr Holz. Holzanmeldung (Rückgabe bis 05.01.12) liegt dem Rundschreiben bei.**

**Für Holz, welches bis zum 15. Februar 2012 bei der WBV als bereitgestellt gemeldet ist, übernimmt Ihre WBV die gegebenenfalls anfallende Schutzspritzung.**

**Gemeldete Mengen werden nach Kalamitätseintritt vorrangig behandelt.**

## Flächenstilllegung im Wald?

Seit dem Regierungswechsel in Baden-Württemberg eifern auch in Bayern viele einflussreiche Umwelt- und Naturschutzverbände einer Flächenstilllegung im Wald nach. Kaum ist der Nationalpark Steigerwald vom bayerischen Kabinett abgelehnt worden, sollen jetzt 5% der Waldflächen stillgelegt werden.

Der Schutzgedanke steht dabei im Vordergrund. Was will die künftige Waldstrategie? Schützen oder nützen? Die bayerischen Waldbesitzer haben es seit Generationen bewiesen, dass Schützen und Nützen auf der gleichen Fläche die beste Zukunftsstrategie für unsere Wälder ist.

Die Vertreter aller Waldbesitzarten weisen weitere Flächenstilllegungen im Wald entschieden zurück. Beim bayerischen Waldtag, am 15. Juli 2011 wurden die Leistungen und die Forderungen der bayerischen Waldbesitzer im „Weißburger Appell“ zusammengefasst und dem bayerischen Ministerpräsidenten übergeben. In der zentralen Frage stellte sich Horst Seehofer hinter uns Waldbesitzer und sprach sich gegen weitere Flächenstilllegungen im Wald aus.

Stilllegung von Wäldern ist nicht nachhaltig! – Von einer aktiven Forstwirtschaft profitieren alle.

## Brennholz-Richtpreise

Immer wieder werden wir gefragt, „was man denn fürs Brennholz verlangen kann“. Daher haben wir uns entschieden, Brennholzrichtpreise heraus zu geben. Die kostenlose Brennholzvermittlung wird weiterhin als Service der WBV angeboten.

Die folgenden Brennholzrichtpreise gelten für trockenes Holz (max. 20% Wassergehalt), ab Hof bzw. ab Waldstraße, in €/rm (Ster):

	<u>1m rund</u>	<u>1 m gespalten</u>	<u>33 cm Scheite</u>
<b>Fichte, Kiefer</b>	45.- €	55.- €	65.- €
<b>Buche</b>	65.- €	75.- €	85.- €
<b>Ahorn, Birke, Eiche, Esche</b>	60.- €	70.- €	80.- €

Für den **Transport** im 10 km Radius sollten, bis 5 Ster, noch **zusätzlich 5.- €/Ster** verrechnet werden. (Weitere Entfernungen und größere Mengen muss jeder selbst bewerten.)

Diese Richtpreise gelten als Untergrenze und sollen keinesfalls unterschritten werden. Wir wünschen uns, dass sich alle WBV Mitglieder solidarisch verhalten. Nur so wird der Brennholzverkauf ein interessanter Teil der Holzvermarktung bleiben.

## Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

### Walderschließung: Ein Wald ohne gute Wege ist wie ein Haus ohne Türen!

Mancher Waldbesitzer kennt die Situation. Forstwege die er seit Jahren auf dem Weg zu seinem eigenen Wald benutzt werden schlechter und schlechter. Jeder fährt darauf aber irgendwie ist niemand für den Unterhalt zuständig. Irgendwann wird dann noch von Unbekannt grober Bauschutt, mehr Abfallentsorgung als Wegeinstandsetzung, in die größten Löcher gekippt. Spätestens ab da ist der Weg nur noch für Schlepper, aber nicht mehr für einen Lkw befahrbar.

Ein Forstweg ist mindestens 4 Meter breit, das Lichtraumprofil auf 4 Meter frei geschnitten und die Deckschicht ohne Schäden. Einen einmal durchgebrochenen Weg wieder zu reparieren kostet fast so viel wie ein Wegeneubau. Ein regelmäßiger Wegeunterhalt mit Grädern und Nachkiesen kommt viel billiger und erhält die Substanz.

Haben Sie verfallende Wege in Ihrem Bereich, müssen Sie erfragen wer für den Unterhalt zuständig ist. Sprechen Sie bitte mit den Zuständigen und weisen Sie auf Missstände hin! Unsere Wälder sind auch



Wirtschaftswälder! Um erfolgreich Wirtschaften zu können brauchen wir gut befahrbare, schwerlastfähige Forstwege. **Regelmäßig durchgeführter Wegeunterhalt muss deshalb in unser aller Interesse sein! Bitte kümmern Sie sich darum!**

Die Förderung der Walderschließung ist auch eine wesentliche Aufgabe der Forstverwaltung. Bei Fragen berät Sie Ihr zuständiger staatlicher Förster gerne kompetent, kostenfrei und unabhängig. Neubau und Reparatur von Forstwegen werden vom Freistaat auch finanziell gefördert.

### Forstlicher Arbeitskalender:

- Holzeinschlag planen, dabei unbedingt **v o r h e r** Kontakt mit Ihrer WBV aufnehmen
- Förderanträge für Frühjahrskulturen beim staatlichen Revierleiter stellen
- Zäune auf Schäden und eingedrungenes Wild kontrollieren

Mit besten Grüßen...und auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit!

R. Brandl, Forstlicher Berater der WBV Aichach

## Termine

☒ **26. Jan. 2012** 19.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**, Gasthof Wagner, Untergriesbach

☒ **Motorsägenlehrgang nach Vorgabe der GUV-I-8624: 2-tägiger Kurs**

Preis: 110.-- €/WBV-Mitglieder; 120.-- €/Nichtmitglieder (inkl. MwSt.)

**Termine:                      GUV Kurs                      (2-tägig)                      25. 02 / 26.02.2012**

Wir freuen uns, Sie zu der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine schöne und ruhige Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und eine unfallfreie Waldarbeit.

Viele Grüße und alles Gute

Peter Erhard  
(1. Vorstand)

Bernhard Breitsameter  
(Geschäftsführer)





# EINLADUNG

zur **Jahreshauptversammlung** der WBV Aichach e.V.

am Donnerstag, den **26. Jan. 2012** im Gasthof Wagner, Untergriesbach

laden wir Sie herzlich ein.

Die Veranstaltung beginnt um **19.00 Uhr**.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Geschäfts- und Kassenbericht
4. Neuwahlen der Vorstandschaft und des Ausschusses
5. Satzungsänderung:

Aus förder-technischen Gründen sind wir angehalten eine Satzungsänderung für das Vereinsgebiet vorzunehmen.

alt: § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr, Wirkungsbereich

...(5) Der Wirkungsbereich der WBV erstreckt sich auf den (Alt-)Landkreis Aichach.

Soll ersetzt werden

neu: § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr, Wirkungsbereich

...(5) Der Wirkungsbereich der WBV erstreckt sich auf den Landkreis Aichach-Friedberg, die angrenzenden Gemeinden und die in der Anlage zur Satzung namentlich genannten Gemeinden in Schwaben und Oberbayern, in denen die WBV für Vereinsmitglieder Waldpflegevertragsflächen betreut.

6. Gastvortrag von Herrn Jordan Amtsleiter Vermessungsamt Aichach: „Grenzvermessung im Wald“
7. Holzmarktbericht
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Peter Erhard (Vorstand)

Bernhard Breitsameter (Geschäftsführer)

Geschäftsführer: Bernhard Breitsameter

Geschäftszeiten: Montag u. Mittwoch: 8.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Aichach – BLZ 720 512 10 – Vereinskonto 20008 – Holzkonto 18846